

## Pekago integriert Design und Funktion in machbare Produkte

# ENTWICKLUNG UND PRODUKTION AUS EINER HAND

Die Herstellung von Gehäusen und technischen Komponenten aus Kunststoff ist *eine* Sache. Sie auf Basis einer ganzen Reihe von Anforderungen so zu entwickeln, dass sie optimal den funktionalen und finanziellen Vorstellungen des Kunden entsprechen, ist eine ganz andere. Das gilt umso mehr, wenn man für die Funktionalität Verantwortung übernimmt. Pekago aus Goirle lässt sich hiervon nicht abschrecken. „Unser gesamtes Unternehmenskonzept ist auf die Integration von Design und Funktion in machbare Produkte ausgerichtet, die wir daraufhin zu möglichst günstigen Kosten herstellen.“

Pim Campman

**P**ekago Covering Technology - "Wir verpacken die Technologie unserer Kunden" - ist der One-Stop-Shop für Erstausrüster im niedrigvolumigen, hochkomplexen Produktbereich: Wir bieten Produktentwicklung und Fertigung aus einer Hand. Das zur Beteiligungsgesellschaft VADO gehörige Unternehmen beliefert vor allem den Industrie-Apparatebau (Luft- und Raumfahrt, Medizintechnik, Industriegeräte, Industriefahrzeuge). Dabei geht es um hochwertige Produktlösungen aus Kunststoff wie technische Kunststoffe (hart, steif, stark) und Hochleistungspolymere, deren Eigenschaften an die von Metall heranreichen.

### EIN PARTNER

Im Jahr 1998 gründete Pekago als eines der ersten Kunststoff verarbeitenden Unternehmen eine eigene Entwicklungsabteilung. Eine gute und frühe Entscheidung, die auf einem sich abzeichnenden Trend basierte, der sich seither deutlich fortgesetzt hat: Immer mehr Erstausrüster konzentrieren sich einerseits auf die Konzeptentwicklung und andererseits auf die Vermarktung der Produkte. Was dazwischen liegt, wird immer häufiger outgesourct, wenn möglich an einen Partner, der Sachen wie Funktionalität, Qualität, Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz garantiert und flexibel agieren kann. „Wenn für jede Bearbeitung ein anderer Zulieferer verantwortlich ist, hat dies für Erstausrüster zwei Nachteile: Zum einen ist es in diesem Fall nahezu unmöglich die zur Entwicklung des optimalen und kostengünstigsten Produkts erforderlichen Kenntnisse zusammenzubringen, und zum anderen hat man mit einer geringeren logistischen Flexibilität und längeren Lieferzeiten zu kämpfen“, so Jos van den Bergh, Director Sales & Engineering.

### FULL SERVICE

Aus diesem Grund hat Pekago sich ganz bewusst dafür entschieden seinen Kunden ein Full-Service-Paket anzubieten, auch was die Fertigung angeht. Nahezu alle Ver- und Bearbeitungstechniken sind im eigenen Haus verfügbar: Spritzguss, thermoplastischer Schaumguss (TSG), Formtechnik, Kunststoffschweißen, Beschichtung, Umspritzen usw. „Zu neunzig Prozent können wir das inhouse erledigen“, sagt Van den Bergh. Was jedoch nicht bedeutet, dass tatsächlich alle Arbeiten in Goirle ausgeführt werden. „Wie gesagt, wir suchen immer nach der Lösung, die für den Kunden im Hinblick auf die Aspekte Preis, Lieferfrist und Qualität am

günstigsten ist. Auch wenn etwas in Goirle machbar ist, handeln wir ressourcenunabhängig. Ist es für den Kunden günstiger, wenn wir sein Produkt im Ausland fertigen lassen, so tun wir das. Auch dann gilt jedoch: Wir konzipieren und zeichnen das

Produkt und tragen die Verantwortung dafür, dass es solide und langlebig ist.“ In der Praxis bedeutet das, dass fast Dreiviertel der Gussformen für unsere Kunden von den drei festen Partnern unseres Unternehmens in China hergestellt werden. Van den Bergh: „Die Kosten liegen dort deutlich niedriger. Ich verstehe es jedoch sehr gut, wenn Kunden nicht möchten, dass ihr geistiges Eigentum dort landet.“



*Engineering Manager Koen Bayens (links) und Director Sales & Engineering Jos van den Bergh: "wir suchen immer nach der Lösung, die für den Kunden im Hinblick auf die Aspekte Preis, Lieferfrist und Qualität am günstigsten ist."*

### GROSSE INVESTITION

Bei der Produktion sieht die Verteilung ganz anders aus: „In 98 Prozent der Fälle erfolgen die Be- und Verarbeitung hier.“ Pekago ist entschlossen das nicht zu ändern. Noch vor Jahresende wurde in Goirle eine multifunktionale 1500-Tonnen-Spritzgießmaschine mit Doppelschnecke in Betrieb genommen. Ein „Alleskönner“ für Spritzgießen, thermoplastisches Schaumgießen und Sandwich-Spritzgießen (Verarbeitung zweier Materialien in einem Produkt). Van den Bergh: „Damit können wir Produkte mit einem Spannbereich von ca. 2,5 x 2 m herstellen. Mit dieser Maschine haben wir unseren Maschinenpark komplettiert. Wir können jetzt sehr kleine Produkte mit einem Gewicht von einem Gramm bis hin zu sehr großen Produkten mit einem Gewicht von 12,5 kg sowie alles, was dazwischen liegt, herstellen“. Pekago hofft mit dieser großen Investition noch besser für die aus Unternehmenssicht größten Herausforderungen der Zukunft gerüstet zu sein: einerseits die Herausforderung auf den Zielmärkten, vor allem im Bereich Medizintechnik, zu wachsen, und andererseits die Herausforderung dem zunehmenden Bedarf an zuverlässigen Lieferanten im Bereich Industrie-Apparatebau zu entsprechen.